

haus nutzbringend eingesetzt werden kann, dürfte einsichtig sein.

Wichtig ist, daß nicht nur generalisierend von „den Erziehern“ in Einrichtungen der Heimerziehung gesprochen wird, sondern gleichermaßen auch von Pädagogen in bestimmten Einrichtungen. Heimerziehung hat sich strukturell differenziert. Dementsprechend ist auch die strukturelle Differenzierung der Anforderungen an den Pädagogen in den Diskussionen stärker zu berücksichtigen.

Anmerkungen

(1) Beim Begriff „Kinderhaus“ orientiere ich mich vor allem an einer Einrichtungsform, wie sie in den „vorläufigen Richtlinien für die Einrichtung von Kleinsteinrichtungen und Außenwohngruppen für Kinder“ des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe beschrieben ist: „eine selbständige Einrichtung der Jugendhilfe, in der mindestens sechs fremde Kinder und Jugendliche, in der Regel jedoch nicht mehr als acht (einschließlich eigener minderjähriger Kinder der Betreuer) wie in einer Familie leben und erzogen werden“. Im Kinderhaus sind in der Regel zwei pädagogische Fachkräfte und eine Hauswirtschaftskraft tätig.

(2) Belege für diese Tendenzen sind deutlich geworden in den Befragungen von Personen, die im Kinderhaus leben und arbeiten; vgl. dazu Hochmair u.a., 1976 und Klüppelberg, o.J. (1982). Zur privatistischen Ent-

wicklungstendenz bei Kinderhäusern s. auch Menzel/Ernst, 1984.

(3) Von „Kinderhaus-Eltern“ ist hier die Rede, um zum einen die Rollendifferenzierung zu kennzeichnen von Erziehern, die im Kinderhaus leben, und denen, die von außen in das Kinderhaus kommen und dort in einer umgrenzten abgesprochenen Zeit ihre Arbeit verrichten. Zum anderen spiegelt dieser Sprachgebrauch die familiäre Orientierung wider, die mit der Einrichtungsform „Kinderhaus“ verbunden ist. Auf die besonderen Anforderungen an die „von außen“ kommenden Erzieher soll später noch kurz eingegangen werden.

(4) Entgegen häufig geäußelter Ansicht vollzieht sich Unterbringung von Kindern in Kinderhäusern nicht nur bei langfristiger Unterbringung, die eine Rückkehr in das Elternhaus ausschließt. Auch sind Kontakte der Kinder zu ihren leiblichen Eltern vorhanden, die auch in Kinderhäusern Elternarbeit notwendig machen, die die Kinderhaus-Eltern häufig vor besondere Probleme stellt (s. Hochmair u.a., 1976, s. 85 f. u. S. 123; Klüppelberg, S. 212 f., und S. 297 f.).

Literatur

Bielefeld, Ch.: Mechanismen des Alltagsbewußtseins — dargestellt am Beikspiel von Erziehern in drei Wohngruppen mit milieugeschädigten Kindern und Jugendlichen. In: dies. u.a., Alltagsprobleme in der Heimerziehung, Frankfurt 1979, S. 90-125

Birtsch, V. u.a.: Außenwohngruppen-Heimerziehung außerhalb des Heims. Frankfurt 1980

Blum-Maurice, R./Wedekind, E.: Institutionelle Bedingungen und Psychotherapie im Heim. In: V. Birtsch/J. Blandow (Hrsg.), Pädagogik-Therapie-Spezialistentum, Frankfurt 1979, S. 93-108

Heimkonferenz Bremen: Heime in Bremen. Bremen 1984

Hochmair, G. u.a.: Kinderhäuser. Situation, Entwicklung und pädagogische Leistungsfähigkeit. Frankfurt 1976

Klüppelberg, U.: Kinderhäuser zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Eine empirische Untersuchung. Balve-Beckum, o.J. (1982)

Liedtke, A./Ostrower, H.: Jugendwohngruppen in Berlin. In: J. Blandow u.a. (Hrsg.), Fremdplatzierung und präventive Jugendhilfe. Frankfurt 1978, S. 267-299

Menzel, J./Ernst, H.: Kleinstheime — wie weiter? In: Blätter der Wohlfahrtspflege 131 (1984) 1, S. 18/19

Wedekind, E.: Heimstruktur und Erziehsituation. In: Informationsdienst Sozialarbeit, Heft 18, 1977, S. 35 ff.

Wolf, F./Freigang, W.: Wohngruppenleben. Bericht über eine Einrichtung öffentlicher Erziehung. Frankfurt 1982

Wolff, J.: Routine und Gefühle im Entscheidungshandeln von Sozialarbeitern: Vernachlässigte Themen der Professionalisierung. In: Neue Praxis 14 (1984) 1, S. 26-42

Zwischenbericht der Kommission Heimerziehung der Obersten Landesjugendbehörden und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege: Heimerziehung und Alternativen. Frankfurt 1977

Brochure vendu au profit du Centre de réadaptation à Cap

auteur Emmile HEMMEN * Licht a schied Erzielongen	15ofrs	* * * *	auteur Robert SCHAACK-Etienne ***** Des Roses et des Sables Poèmes	500 frs
Mei Wé... Gedichtsammlong	25ofrs	* * *	Refléts d'un Monde Antique Immages secrètes Poèmes et reflexions	350 frs 450 frs
A Hauteur d'homme Poèmes	25ofrs	* * *	—————	
Messages croisés poèmes	20ofrs	* * *	Editions spéciale auteurs divers ***** Au-delà du désespoir Poèmes	1.950 frs
L'oeil-piège Poèmes	30ofrs	* * *	Dialogues Poèmes	2.700 frs
Innere Spuren Gedichte	20ofrs	* * *	& Dann	550 frs
Ausschnitte Gedichte	25ofrs	* * *		
Le temps d'un dire Poèmes	25ofrs	* *		

Nous vous prion de nous faire connaître le nombre
de brochures que vous désirez en versant la somme de.
sur le C.C.P. 46374 / 408.